

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[627.] Leipzig, den 18. December 1863.
P. P.

Nach erlangter obrigkeitlicher Genehmigung mache ich Ihnen hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich die unter der Firma:

J. G. Engelhardt in Freiberg

von den B. Thierbach'schen Erben innehabte Sortiments-Buchhandlung an Herrn Moritz Isensee aus Cöthen ohne Activa und Passiva verkauft habe.

Herr Moritz Isensee hat das Geschäft bereits seit dem 1. November d. J. übernommen und wird Ihnen über die Fortführung desselben nachstehend Mittheilung machen. Rechnung 1863 wird in gewohnter Weise zur Ostermesse 1864 prompt berichtigt werden.

Indem ich für das dem Geschäfte allseitig geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich zugleich, dasselbe auch auf den Geschäftsnachfolger zu übertragen, welcher desselben in jeder Beziehung würdig ist.

Alles Ihnen bisher aus dem Verlage der Firma J. G. Engelhardt Geliesserte, incl. Disponenden und Ueberträge, ist laut Circular vom 15. December a. c. auf Conto des Herrn A. Felix in Leipzig zu übertragen. Nur

Heuchler, Dom zu Freiberg,

Fritzsche, Lepidoptera und

die Karten der Bergakademie in Freiberg

verbleiben dem Sortiments-Geschäfte.

Hochachtungsvoll

A. Th. Engelhardt,

Buchdruckereibesitzer,

in Vertretung der B. Thierbach'schen Erben.

Freiberg, den 18. December 1863.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn A. Th. Engelhardt in Leipzig, theile ich Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass ich nach erlangter Concession das von den B. Thierbach'schen Erben innehabte Sortiments-Geschäft seit dem 1. November a. c. übernommen habe und vom 1. Januar 1864 an unter der Firma:

**J. G. Engelhardt'sche Sortiments-
Buchhandlung**

(M. Isensee)

fortzuführen werde.

Seit 9 Jahren dem Buchhandel angehörend, glaube ich mir die zur selbständigen Führung eines Geschäfts nöthigen Kenntnisse erworben zu haben und beziehe mich auf nachstehende Empfehlungen meiner früheren Herren Principale.

Mit genügenden Mitteln versehen, hoffe ich dem alten Geschäfte den bisherigen guten Ruf zu erhalten, sowie durch Fleiss und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtun-

gen den Geschäftskreis wenn möglich noch zu erweitern.

Herr A. Wienbrack in Leipzig, zu dem ich seit Jahren schon in freundschaftlichen Beziehungen stehe, wird vom 1. Januar 1864 ab meine Commission übernehmen.

Schliesslich bitte ich noch ergebenst, mir durch Offenhalten des Conto Ihr Vertrauen zu gewähren, und empfehle mich Ihrem Wohlwollen

hochachtungsvoll

Moritz Isensee.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist beim Börsenvorstand niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr Moritz Isensee von hier hat seit Ostern 1855 den Buchhandel bei mir erlernt. Ich habe Gelegenheit gehabt, denselben als einen in jeder Beziehung braven jungen Mann kennen und schätzen zu lernen. In geschäftlicher Beziehung muss ich seinen Fleiss und besonders grosse Gewissenhaftigkeit lobend hervorheben, durch welche beiden Eigenschaften er sich mein ganzes Vertrauen erworben hat, so dass ich ihn nur sehr ungern aus meinem Geschäfte scheiden sehe.

Cöthen, den 25. Februar 1859.

Paul Schettler.

Herr Moritz Isensee aus Cöthen hat von Mitte März 1859 bis Ende November 1860 in meinem Geschäfte als Gehilfe gearbeitet und verlässt dasselbe lediglich aus Rücksichten für seine Gesundheit.

Ich kann ihm bei seinem Abgange das Zeugnis geben, dass er nicht allein mit Eifer und Geschick seinen Obliegenheiten nachgekommen, sondern mir auch durch seine Zuverlässigkeit eine Stütze geworden ist, die ich nur ungern misse.

Meine besten Wünsche für seine fernere Lebensbahn und meine freundschaftlichen Gesinnungen begleiten ihn.

Magdeburg, den 5. December 1860.

R. Kretschmann,

Firma: Creutz'sche Buchhandlung.

Herr Moritz Isensee, Sohn des Herrn Kreisgerichtsrath Isensee von hier, ist mit einer zweijährigen Unterbrechung sieben Jahre in meiner Buchhandlung beschäftigt.

Ich habe denselben in diesen langen Jahren als einen durchaus soliden, gewissenhaften und braven Mann kennen gelernt, den ich nur mit Bedauern aus meinem Geschäft werde scheiden sehen. Zu seinem baldigen Etablissement wünsche ich ihm von ganzem Herzen Glück und bin gern bereit, noch nähere Auskunft über ihn zu geben.

Cöthen, den 4. Juni 1863.

Paul Schettler,

Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer.

[628.] Statt Circular.

Ludwigsburg, den 25. Decbr. 1863.

Hierdurch mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich neben meinem, seither unter der Firma J. Böckle & Comp. geführten Antiquariat eine

Sortimentsbuchhandlung

auf hiesigem Plage errichtet habe.

Vom 1. Januar 1864 werde ich die beiden Geschäfte unter meiner eigenen Firma:

**Buch-, Antiquariatshandlung u. Leih-
bibliothek von
H. Zeller**

fortführen.

Ich erlaube mir, die Bitte an Sie zu richten: mir gütigst Conto zu eröffnen, sowie meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Nova bitte mir vorerst unverlangt nicht zuzusenden, da ich meinen Bedarf selbst wähle; dagegen sind mir erste Lieferungen von Sammelwerken, Probenummern von Zeitschriften, Prospekte mit Firma zum Gratisbeilegen in das hiesige Tageblatt, Placate und Sammelapparate, Auktions- und antiquarische Kataloge in zwei- bis dreifacher Anzahl sehr erwünscht und ersuche um Zusendung sofort nach Erscheinen.

Herr A. Wienbrack in Leipzig,

„ A. Schaber in Stuttgart

besorgen nach wie vor meine Commissionen und werden dieselben stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

H. Zeller.

[629.] Nach Einführung des neuen Handelsgesetzbuches sehe ich mich veranlaßt, meine bisherige Firma: L. Magg & Comp., ohne Beifug, in

Ludwig Magg,

**Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Landkarten-
handlung in Constanz**

abzuändern.

Indem ich mich im Uebrigen auf mein Circular vom März v. J. beziehe, da das darin Ausgesprochene unverändert bleibt, ersuche ich Sie, von meiner Firmaänderung gefälligst Notiz zu nehmen, und benutze diese Gelegenheit, den Herren Verlegern für das mir von so vielen Seiten geschenkte Vertrauen bestens zu danken, sowie diejenigen Handlungen, die mir bis jetzt noch keinen Credit gegeben, um gefäll. Conto-Eröffnung freundlichst zu ersuchen.

Hochachtungsvoll

Constanz, im Januar 1864.

Ludwig Magg.

[630.] Die grössere Ausdehnung, welche mein Verlag in den letzten Jahren genommen, veranlaßt mich, denselben vom 1. Januar d. J. ab, getrennt von meinem Sortiments-Geschäfte, unter der Firma:

A. Bath in Berlin

zu führen.

Indem ich Sie ersuche, hiervon in Ihren Büchern gef. Notiz nehmen zu wollen, verbinde ich damit zugleich die Bitte um gütige fernere recht thätige Verwendung für meine Unternehmungen.

Ergebenst

Berlin, im Januar 1864.

A. Bath.

(Mittler's Sort.-Buchhandlung.)